

Dr. Ernst Brückner

Bad Godesberg, den 9. Mai 1956
Im Meisengarten 68

5226 - 39th Street, N.W.

L u f t p o s t !

W a s h i n g t o n 15, D.C.
U.S.A.

Mein lieber []

Über Ihren Brief habe ich mich herzlich gefreut. Ich danke Ihnen für Ihre liebenswürdige Einladung, von der ich allerdings nicht mit Sicherheit weiß, ob ich sie so großzügig annehmen darf, wie Sie sie mir angeboten haben. Nach dem bisherigen Plan werde ich nämlich zwei bis drei Wochen in Washington sein. Ich fürchte daher, daß ich Ihre Gastfreundschaft in zu großem Umfange in Anspruch nehmen würde. Selbstverständlich würde ich sehr gern zu Ihnen kommen, das erkläre ich ganz offen. Aber ebenso offen müssen Sie, mein lieber [], mir auch sagen, ob ich Ihnen für diese lange Zeit angenehm bin.

Voraussichtlich werde ich am 5. Juni, morgens 7.20 Uhr, in Idlewild - New York ankommen. In den frühen Nachmittagsstunden will ich alsdann mit der Eisenbahn nach Washington weiterfahren, so daß ich etwa gegen 7.00 Uhr abends dort eintreffen werde. Die genaue Ankunftszeit kann ich von hier aus noch nicht feststellen. Wenn es Ihnen recht ist, fahre ich alsdann vom Bahnhof mit einer Taxe zunächst einmal zu Ihrer Wohnung, um alles Nähere mit Ihrer verehrten Gattin und Ihnen zu besprechen. Wenn Sie mit diesem Vorschlag nicht einverstanden sind, lassen Sie es mich bitte wissen. Ich würde dann zunächst im Presidential-Hotel, 900 - 19th Street, Wohnung nehmen.

Bis zum 11. Juni werde ich in Washington und anderen Orten Besprechungen über die Sicherheitsmaßnahmen für den Besuch des Bundeskanzlers führen. Danach möchte ich, einer Einladung der deutschen Vertreter von

DECLASSIFIED AND RELEASED BY 2-
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHOD EXEMPTION 3828
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006